

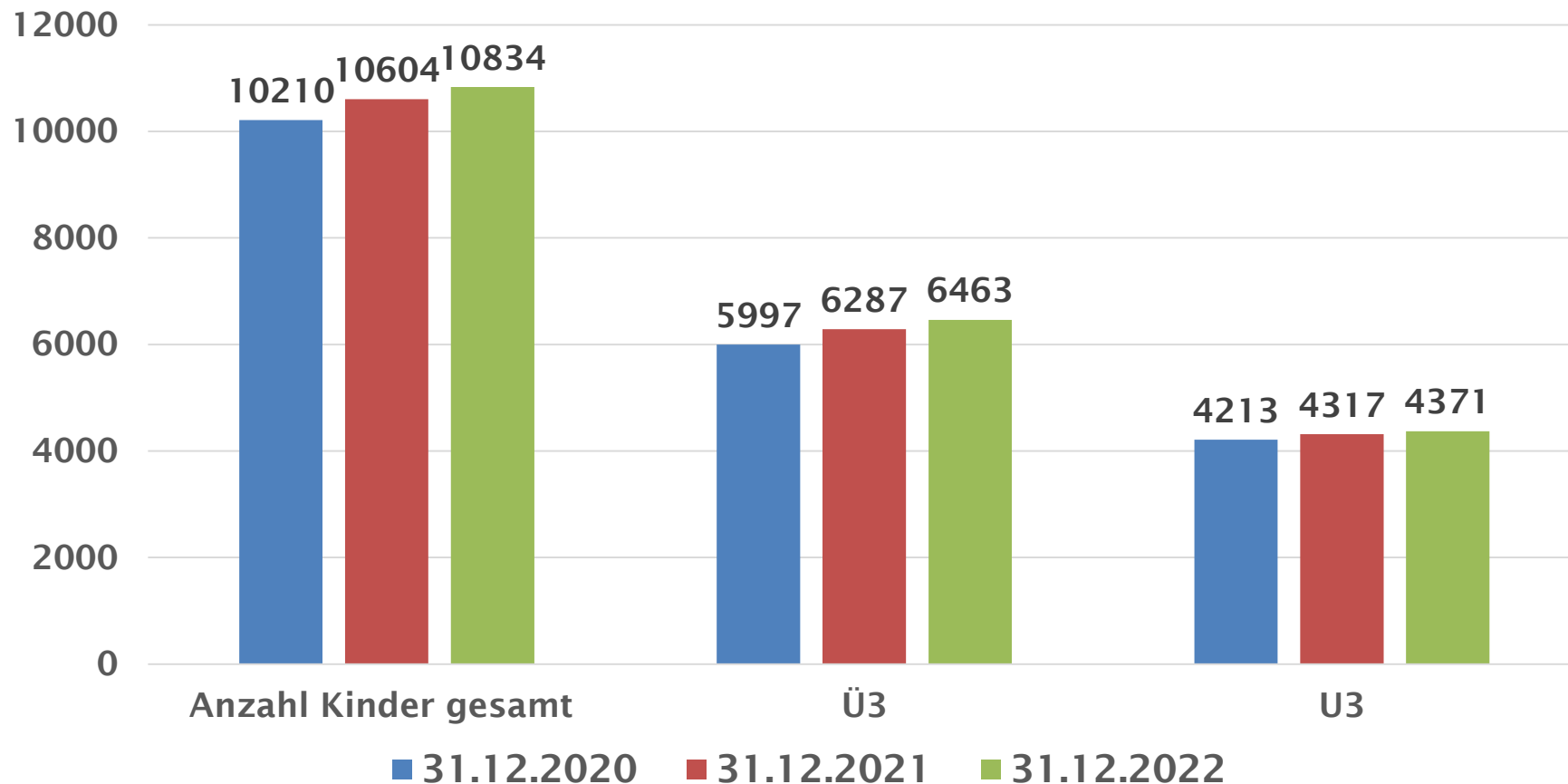


Auswertung zum Stichtag 31.12.2022

Bedarfsplanung Kindertagesbetreuung im LK - GI



Gemeldete Kinder U6 im Jahresvergleich

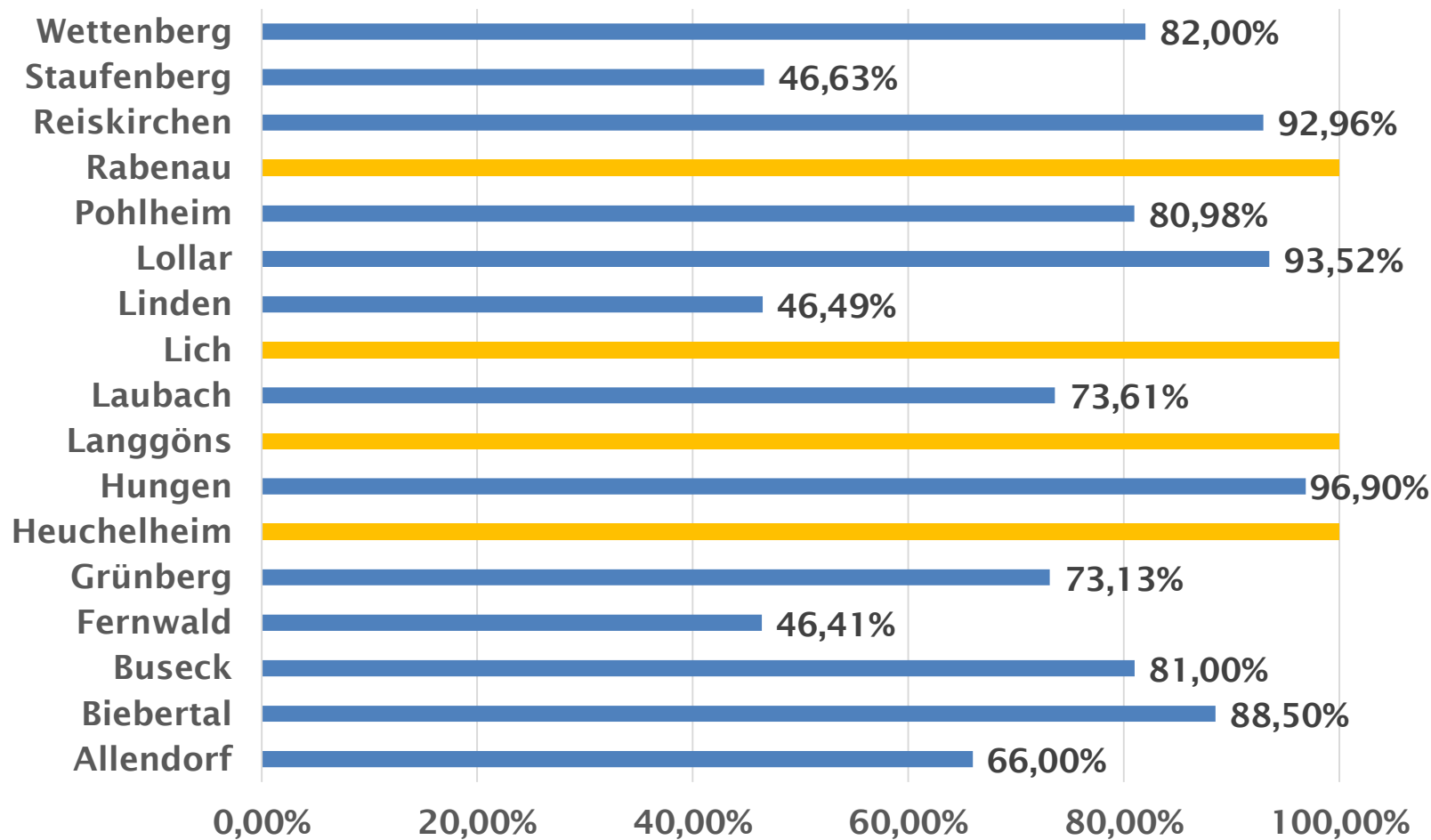


Stetig steigende Zahlen in allen Altersstufen.



Bedarfsquote U3

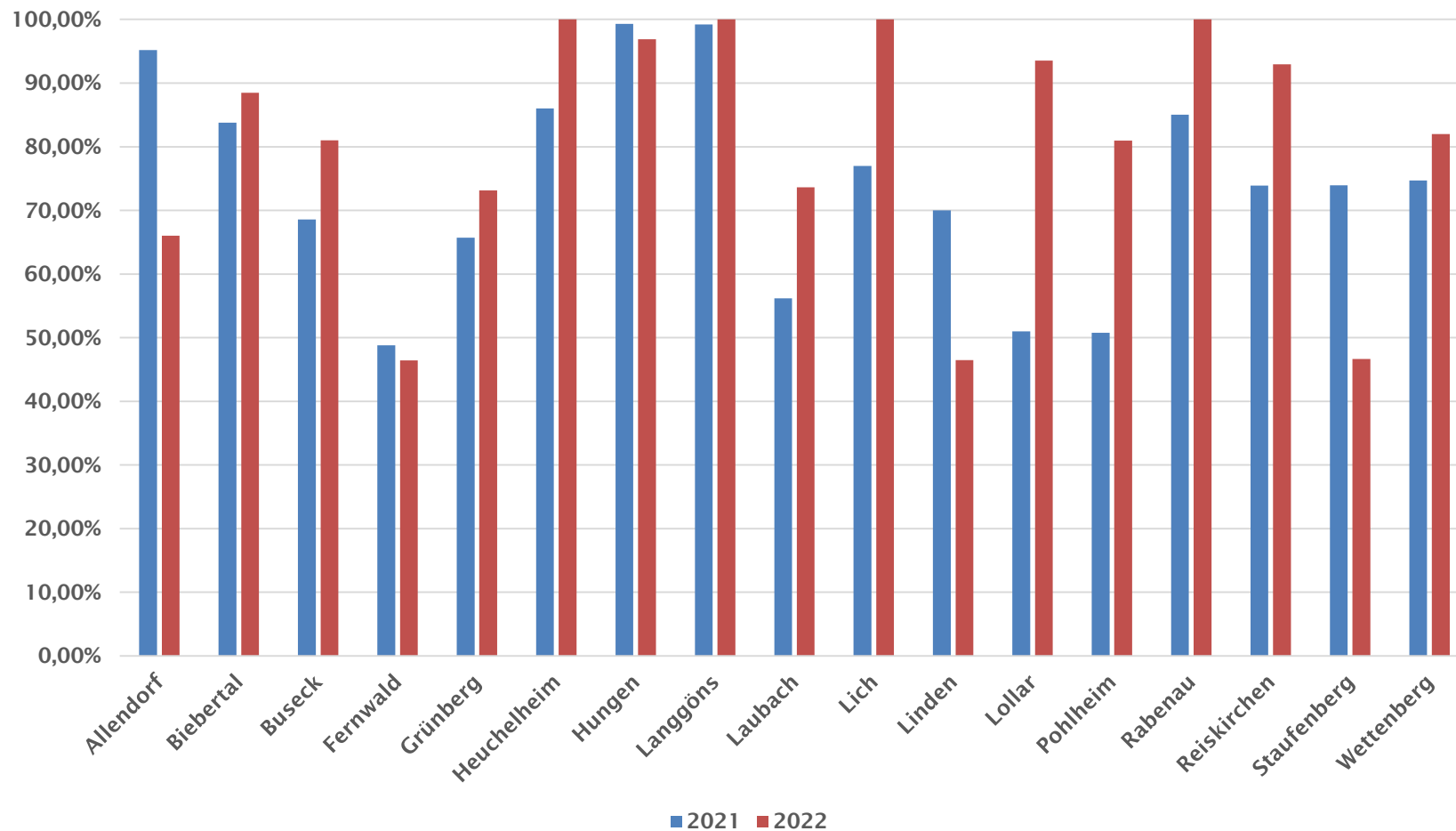
Die durchschnittliche Bedarfsquote im LK liegt bei 80,6 %.



 100% alle Kinder haben einen Bedarf angemeldet.



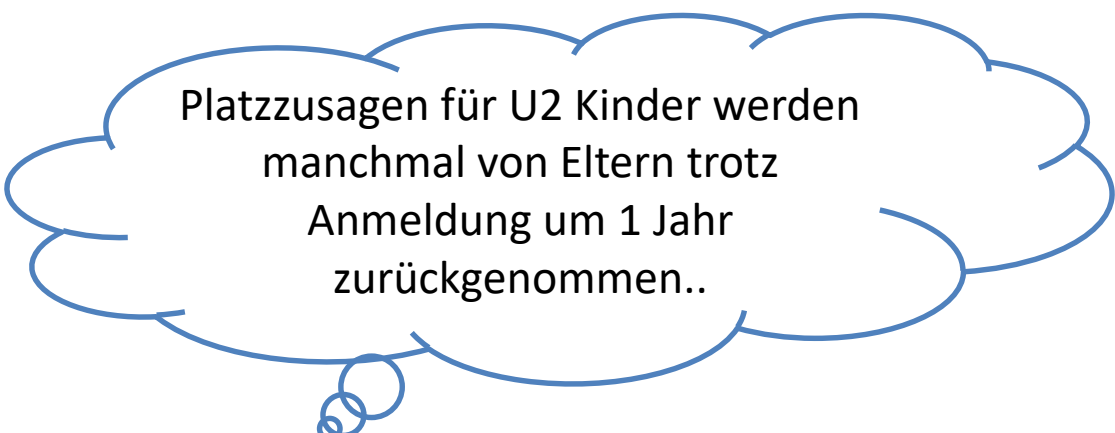
Bedarfsquote im Jahresvergleich





●●●● Hypothese zur Entwicklung der Bedarfsquoten

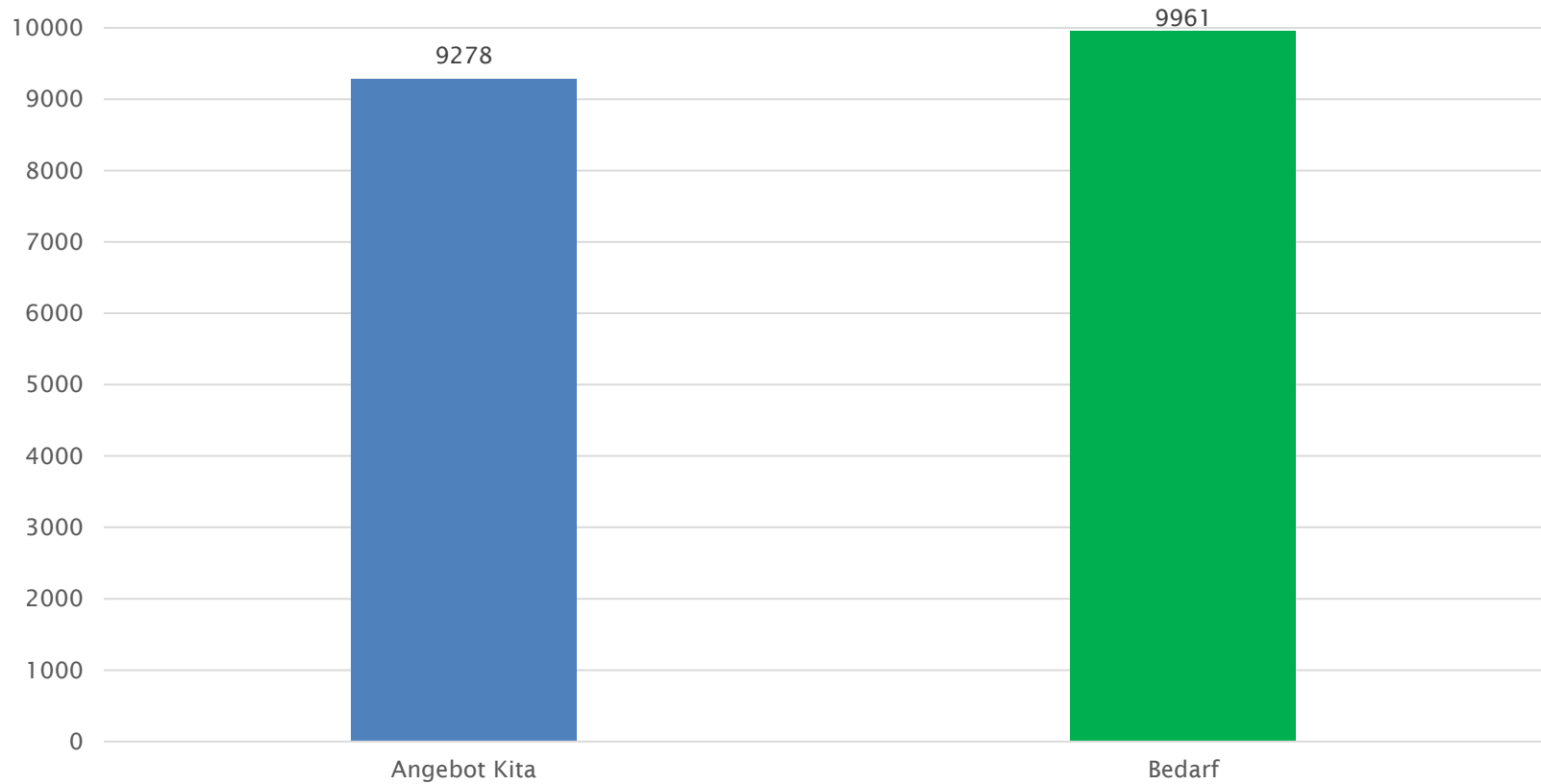
In Kommunen, in denen ausreichend Kitaplätze vorhanden, sind sinkt die Bedarfsquote. In Kommunen, in denen bekannt ist, dass Plätze fehlen, steigt die Bedarfsquote. Es kann ein Zusammenhang vermutet werden, dass Eltern bei nicht ausreichenden Plätzen einen vorzeitigen Bedarf anmelden, um eine höhere Platzgarantie zu erhalten.



Platzzusagen für U2 Kinder werden
manchmal von Eltern trotz
Anmeldung um 1 Jahr
zurückgenommen..



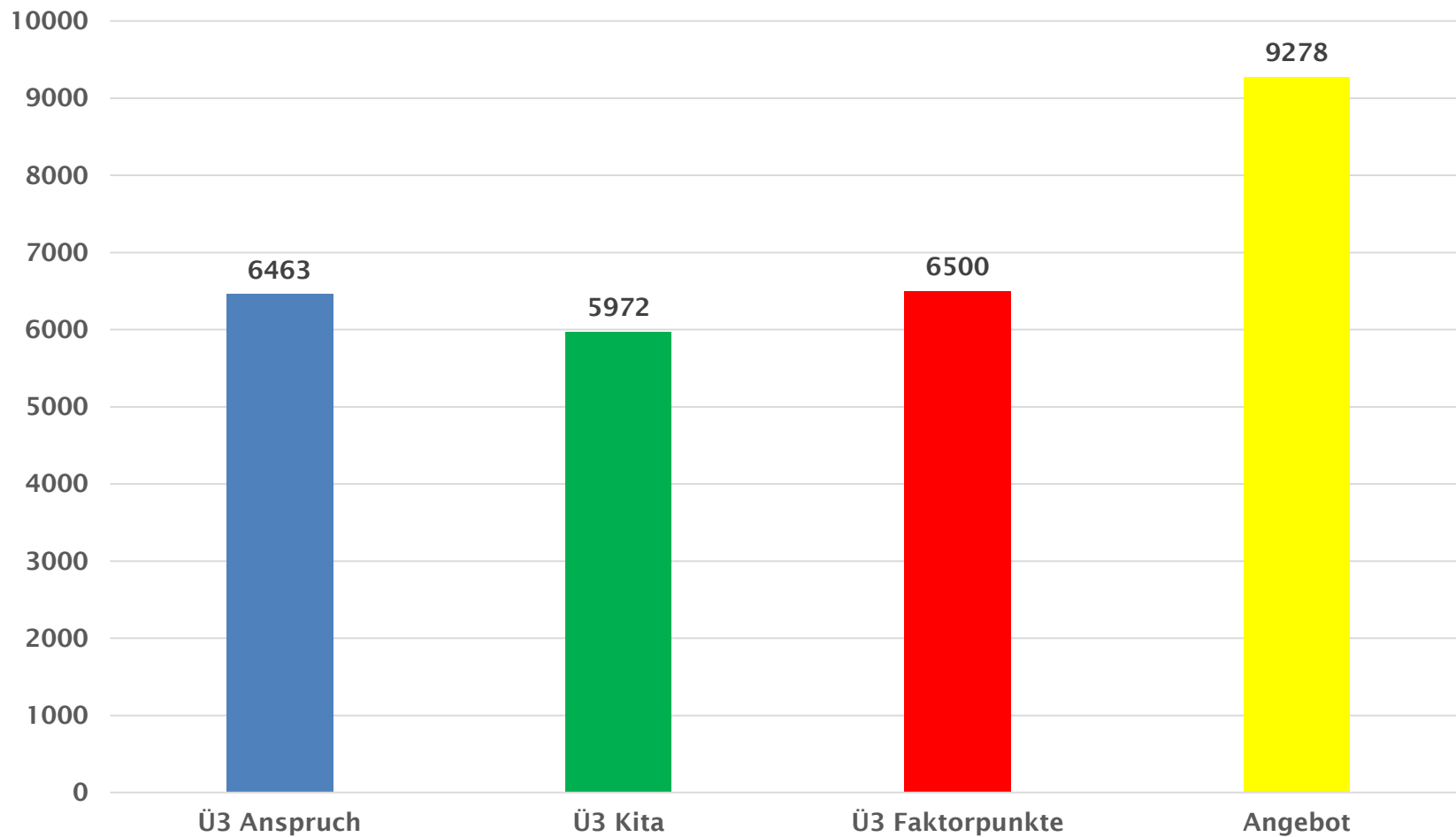
Angebot Kita



Ohne Faktorpunktberechnung



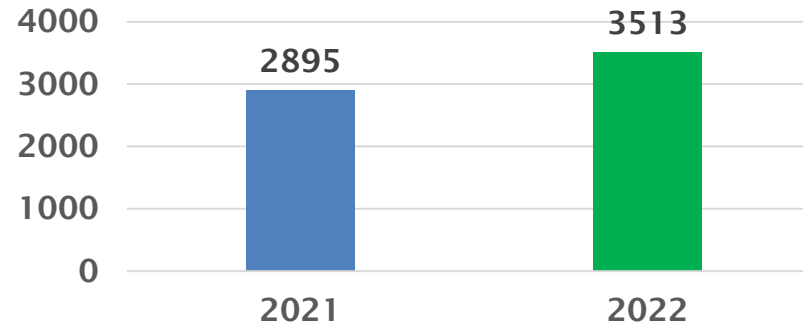
••• Inanspruchnahme Ü3 Kita



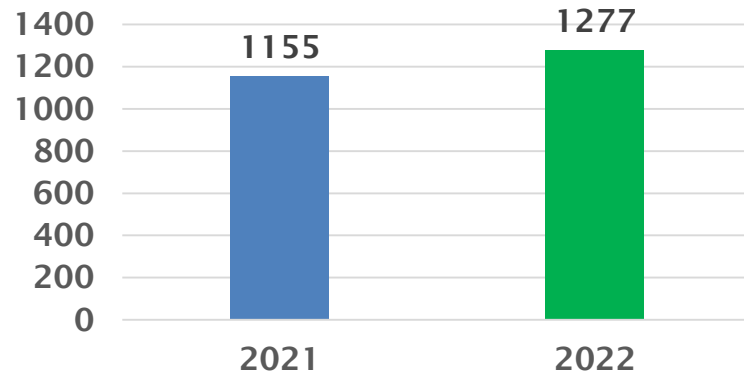


●●● Inanspruchnahme U3

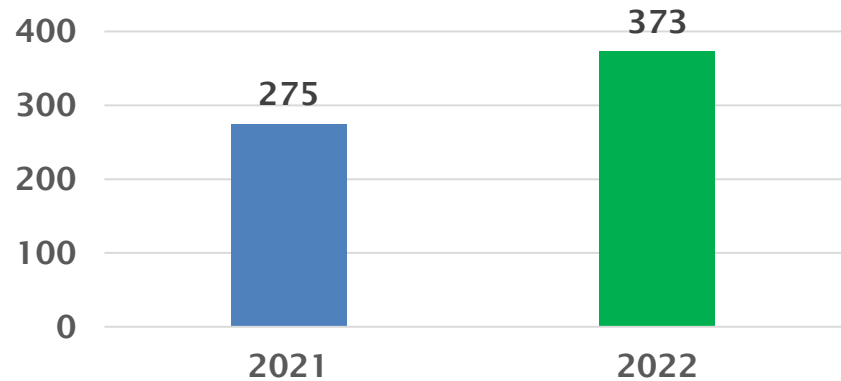
U3 mit Bedarfsanmeldung



U3 in der Kita



U3 in KTP





●●● Szenario

9278 Kitaplätze stehen zur Verfügung.

373 U3 Kinder aus dem LK haben einen Platz in KTP.

3513 U3 Kinder haben einen Bedarf angemeldet.

6463 Ü3 Kinder sind im LK gemeldet.

5972 Ü3 Kinder haben einen Platz.

528 Faktorpunkte für derzeitige I-Maßnahmen.

1797 Faktorpunkte für 1277 U3 Kinder mit einem Kitaplatz.

$9278 - 5972 - 528 - 1797 = 981$ Faktorpunkte für

491 Ü3 Kinder und 1863 U3 Kinder ohne Platzangebot.

(U3 Kinder müssen mit einem Plus von 40 % an Faktorpunkten berechnet werden)

Defizit von ca. 2000 Faktorpunkten nach der aktuellen Bedarfsquote.

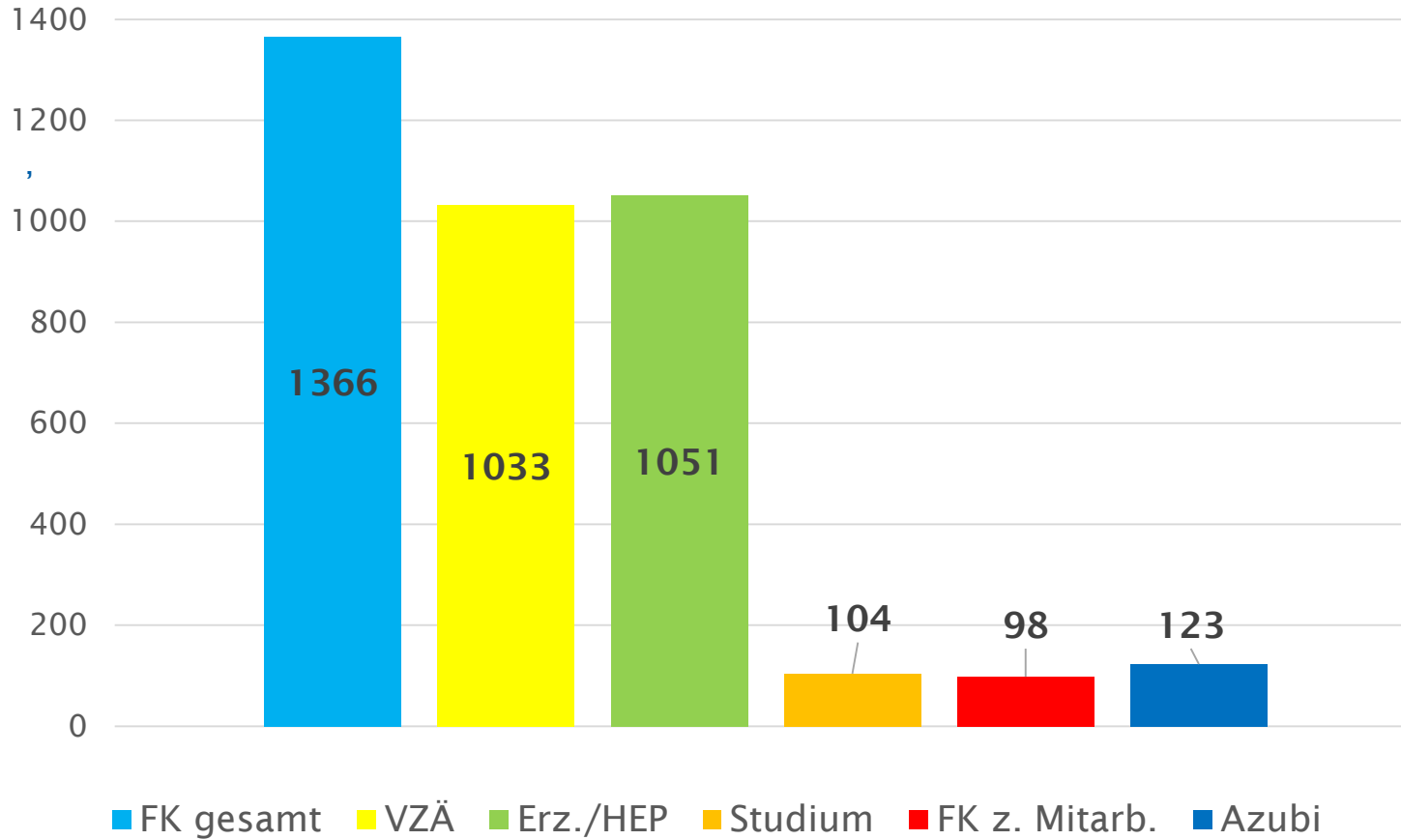
1463 Kinder gehen in die Schule. So werden 1530 Faktorpunkte frei.

Bis zum Kitajahr 2024 werden voraussichtlich 500 – 800 Faktorpunkte im Landkreis fehlen.

Angestrebte Ausbaupläne bis 2026 von ca. 1070 Plätze.

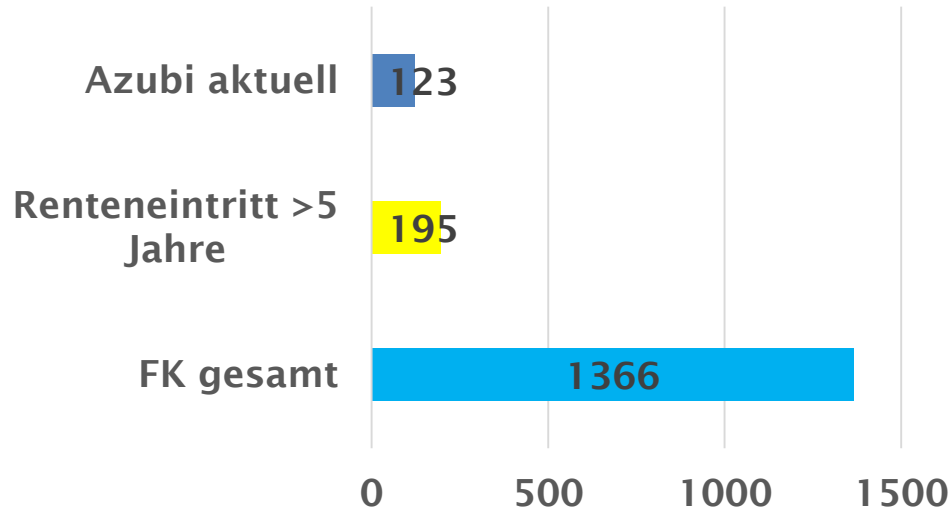


Fachkräfte – VZÄ - Ausbildung

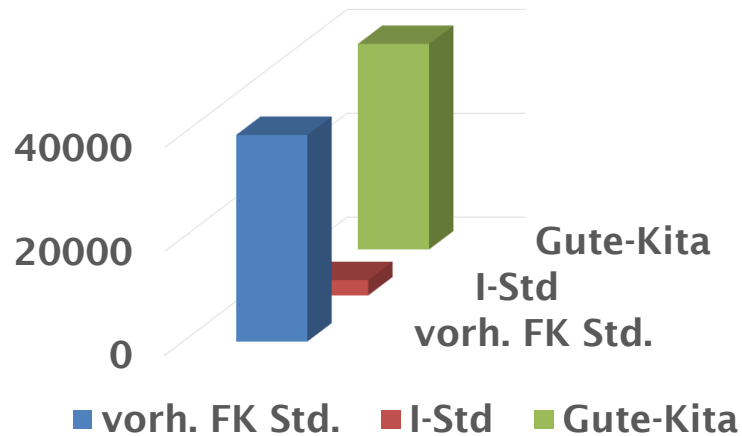




Fachkräfte - Entwicklung



Kifög Berechnung gibt Auskunft über die aufgenommen Kinder, jedoch nicht über die Fachkraftstunden für noch belegbare Plätze.





Fachkräfte in den Kitas

Erzieher*innen bilden den überwiegenden Anteil an Fachkräften in den Kitas, vereinzelt auch Heilerziehungspfleger*innen* (seit 2020 anerkannt)

Geringer Anteil an Fachkräften zur Mitarbeit.

Nicht jede Kita bildet aus.

Fachkräfte mit einem Pädagogikstudium sind nur mit einem geringen Anteil vertreten.

14% der Fachkräfte haben bis 2026 das Rentenalter erreicht.

Fachkraftstunden sind nicht in allen Kitas gedeckt. Um einen Betrieb einer 1-2 gruppigen Einrichtung aufrecht erhalten zu können braucht es immer mehr Personalstunden als der Mindestbedarf es angibt. Es sollen immer 2 Fachkräfte anwesend sein.

Um die 981 freien Faktorpunkte vergeben zu können fehlen weitere Fachkräfte. Schätzungsweise 100 Köpfe.

Die Fachschule bietet jährlich bis zu 125 Ausbildungsplätze an. Die Stadt Gießen hat aktuell 63 Kitas und der Landkreis 129 Kitas.

Tendenz steigend. Zudem finden Erzieher*innen auch Arbeitsangebote in der Teil- und Vollstationären Jugendhilfe.



Impulse für Kommunen und freie Träger

- Bild des Erzieher*innenberufes positiv verstärken, um populärer zu werden.
z.B. Imagefilm, Web-Auftritt der Kitas, Ausbildungsmesse Alice-Schule
- Jugendlichen und jungen Erwachsenen mehr Einblick in Kindertagesstätten und Waldkitas ermöglichen.
z.B. Stellen für FSJ und FÖJ einrichten. Aktuell nur 17 Stellen in den 129 Kitas des LKGI
- Mitarbeiter*innenbindung durch eine veränderte Personalpolitik stärken.
*z.B. Betriebliches Gesundheitsmanagement, Jobticket, Mitarbeiter*innenkitaplätze,*
- Räumliche Atmosphäre **und Ausstattung (z. B. Sozialräume)** in den Einrichtungen beleuchten. Träger entwickeln gemeinsam mit den Kitateams Perspektiven.
- Vernetzung von Trägern
z.B. Trägercafè, Träger- AG, ...
- ...